

**Erste Hilfe und effiziente Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Werten und Gegenständen nach Wassereintritt durch Unwetter (Überflutungen / Kanalrückstau)**

### Das müssen bzw. sollten Sie machen

- ▶▶ Schadenminimierende Maßnahmen setzen
  - Wenn möglich Wassersperren errichten
  - Das Inventar in höher gelegene Räume auslagern
  - Stehendes Wasser rasch abpumpen
- ▶▶ Entfeuchtungsmaßnahmen veranlassen → **eisbär** rufen
- ▶▶ Fotos von den betroffenen Teilen machen
- ▶▶ Überprüfung aller technischen Einrichtungen durch Fachfirma veranlassen
- ▶▶ Überprüfung der Bausubstanz durch Bausachverständigen, Statiker usw. veranlassen
- ▶▶ Versicherungsmeldung machen

### Was wir von eisbär für Sie tun

- ▶ Erste Hilfe nach Wasserschäden (Überflutung/Kanalrückstau)
  - Abpumpen von stehendem Wasser
  - Absaugen von Restwasser
  - Reinigung des Kanals bis zur Grundstücksgrenze bzw. bis zur Einbindung in das Kanalnetz
  - Beurteilen und Einleiten von Erstmaßnahmen zur Schadenminimierung
  - Absenken der Raumluftfeuchte
- ▶ Überprüfung aller technischen Einrichtungen
- ▶ Durchführung der Entfeuchtungsarbeiten
  - Lieferung und Installation von Entfeuchtungsgeräten zur Wandtrocknung
  - Lieferung und Installation von Dämmstofftrocknungsanlagen zur Desinfektion und/oder Trocknung der Fußbodenkonstruktion
- ▶ Fäkalschadenbeseitigung/Fäkalschadensanierung
  - Reinigung und Desinfektion
  - Entfeuchtung
  - Sanierung/Wiederherstellung
  - Überprüfung auf Bakterien vor, während und nach der Desinfektion und Entfeuchtung mittels mikrobiologischer Untersuchungen
- ▶ Sanierung/Wiederherstellung nach Abschluss der Entfeuchtungsarbeiten

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf der nachfolgenden Seite und auf [www.eisbaer.com](http://www.eisbaer.com)

#### Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord

T 01-889 36 40 • F 01-889 36 40 75  
wien@eisbaer.com

**24h Notruf:** 01- 889 66 50

#### Steiermark/Burgenland Süd

T 0316-291 309 • F 0316-293 278 15  
stmk@eisbaer.com

**24h Notruf:** 0316-29 13 09

#### Tirol

T 05223-534 24 • F 05223-534 24 24  
tirol@eisbaer.com

**24h Notruf:** 05223-53 424

#### Oberösterreich

T 07242-293 00 • F 07242-293 00 9  
ooe@eisbaer.com

**24h Notruf:** 07242-597 89

#### Salzburg

T 06225-8356 • F 06225-8356 9  
sbg@eisbaer.com

**24h Notruf:** 06225-8356

**24h Notruf**

**Wir sind immer für Sie da**

## Erste Hilfe und effiziente Maßnahmen zum Schutz, zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Werten und Gegenständen nach Wassereintritt durch Unwetter (Überflutungen/Kanalrückstau)

Die wichtigsten Schritte zum Schutz, zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Werten und Gegenständen sind die Einleitung von schadenminimierenden Maßnahmen, die rasche Feststellung des Schadensausmaßes, eine effiziente Entfeuchtung sowie die richtigen Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz. Rasche Entfeuchtungsmaßnahmen sind wichtig, um Schimmelpilz und Bakterienbefall zu vermeiden. Gefährdet sind alle Bauteile, vornehmlich jedoch Bauteile aus organischen Baustoffen. Meist werden kapillarporöse Baustoffe verwendet – d. h., die Baustoffe haben Kapillarröhrchen und Poren. Bei Überflutung füllen sich die Kapillarröhrchen und Poren mit Wasser. Auch wenn die Oberfläche trocken erscheint, können im Baustoff noch stark erhöhte Feuchtwerte vorliegen.

Bei Überschwemmungsschäden (Verunreinigung mit Öl, Fäkalien, Düngemitteln, Schlamm), bei Rückstau von mit Fäkalien verunreinigten Wässern aus Kanal, Abfluss, WC usw. liegt generell eine hohe Wahrscheinlichkeit vor, dass Colibakterien und coliforme Bakterien enthalten sind. Mit Bakterien verunreinigtes Wasser verursacht Gestank und fördert die Bildung von Schimmelpilz und weiteres Bakterienwachstum.

In hygienisch anspruchsvollen Bereichen wie Krankenanstalten, Ambulanzen, Ordinationen, Arztpraxen, Senioren- und Pflegeheimen, in der Lebensmittelverarbeitung, in Betriebsküchen, aber auch im Privatbereich stellen die mit Wasserschäden einhergehenden Kontaminierungen und Schadstofffreisetzungen aus Hohlräumen bislang ein gravierendes Problem dar. Meistens sind aus Gründen der Hygiene der Abbruch und die Erneuerung der betroffenen Substanz erforderlich. Es besteht die Gefahr, an bakteriologischen Infektionen zu erkranken.

Um einen eventuell notwendigen Abbruch und die Erneuerung der Substanz zu vermeiden, ist auch die Spülung der Fußbodenkonstruktion/Hohlräume unter Anwendung eines speziellen Desinfektionsverfahrens und unter Verwendung eines speziellen Desinfektionsmittels zu prüfen.

### Schadensausmaß feststellen

- Welche Gebäudeteile sind betroffen?
  - Welches Inventar ist betroffen?
  - Ist die Elektroinstallation und/oder die Sanitärinstallation und/oder die Heizungsinstallation betroffen?
  - Ist der Öltank beschädigt?
- ▶▶ Wichtig ist, dass von sämtlichen betroffenen Teilen Fotos gemacht werden.

Sind die Schäden durch verunreinigtes Wasser (Öl, Fäkalien, Düngemittel, Schlamm) entstanden, sollte die Überprüfung/Schadensaufnahme der betroffenen Bauteile unbedingt durch ein Fachunternehmen erfolgen.

Die Überprüfung auf Bakterien erfolgt mittels mikrobiologischer Untersuchungen. Basierend auf dem Prüfprotokoll erstellen wir auch eine baupraktische Empfehlung/Beratung, wie saniert werden sollte.

### Entfeuchtungsmaßnahmen

Rasches und effizientes Entfeuchten von Wänden kann nur mit dem Einsatz von Luftentfeuchern erreicht werden. Der Austrocknungsprozess ist wesentlich kürzer als bei natürlicher Austrocknung. Die natürliche Austrocknung kann – abhängig von der Trocknungsmöglichkeit und der Oberfläche – Monate oder Jahre dauern.

Eine Trocknung der Fußbodenkonstruktionen kann auf natürlichem Wege nicht erreicht werden, da meist beträchtliche Wassermengen in den Hohlräumen eingeschlossen sind und die Luft nicht zirkulieren kann. Erfolgt keine Trocknung der Fußbodenkonstruktion, ist mit einem Nachdringen der Feuchtigkeit in die Wände zu rechnen. Weitere Folgen sind der Verlust der Dämmeigenschaften, die Gefahr der Schimmelpilzbildung sowie die Gefahr der Bakterienbildung bei kontaminiertem Wasser. Fußbodenkonstruktionen werden mit einer speziellen Methode – der Dämmstofftrocknung – getrocknet.

### Sanierung/Wiederherstellung

Bei sehr hohen Feuchtigkeitsgehalten und einer hohen Zahl von Frost-Tau-Wechseln werden bei den meisten Baustoffen allmählich Zerstörungen sichtbar. Feuchtigkeit sollte nicht dauerhaft im Baustoff verbleiben, da sich Salzsäuren, Pilz- und Algenwachstum einstellen können.

Generell unterscheidet sich die Sanierung von Hochwasserschäden nicht von der Sanierung sonstiger Bauschäden, sodass jeder erfahrene Fachmann die notwendigen Arbeiten beurteilen kann.

Nach einer erfolgreich durchgeführten Entfeuchtung kann problemlos mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.